

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

bei Ihnen ist ein ambulanter Eingriff bzw. eine Operation im Krankenhaus Mechernich geplant. Auch für die Durchführung von ambulanten Operationen ist es notwendig, dass Sie bereits im Vorfeld einige Fragen mit dem Behandlungsteam und dem niedergelassenen Arzt abklären und zum Beispiel notwendige Voruntersuchungsergebnisse mitbringen. Zur optimalen Vorbereitung auf den geplanten Eingriff haben wir Ihnen alles Wichtige an Informationen zusammengestellt.

Vorbereitung auf die ambulante Operation/ dem Eingriff

▪ Zeitlicher Ablauf & Vorbefunde

Vor der ambulanten Operation/ dem Eingriff muss am Vorbereitungstag ein **Aufklärungsgespräch** mit dem Arzt stattfinden.

Bei einer ambulanten Operation unter Vollnarkose oder Regionalanästhesie sind eventuell weitere Voruntersuchungen notwendig, welche in der Regel der Hausarzt übernimmt. Dies sind beispielsweise **Laboruntersuchung**, **EKG** oder **Röntgenuntersuchung**. Welche Untersuchungen in Ihrem individuellen Fall notwendig sind, bespricht der Arzt im Krankenhaus mit Ihnen. Vereinbaren Sie daher bitte rechtzeitig vor der ambulanten Operation einen Termin bei Ihrem Hausarzt für die anstehenden **Voruntersuchungen**.

Falls erforderlich, finden im Rahmen des Vorbereitungstermins am o.g. Datum eine **Narkosevoruntersuchung** und ein Gespräch mit dem Narkosearzt statt. In diesem Gespräch werden Sie u.a. nach chronischen Erkrankungen, nach Medikamenteneinnahmen sowie nach Allergien gefragt. Bitte bringen Sie zu diesem Gespräch, falls vorhanden, **Befunde** von Ihrem Hausarzt und falls vorhanden einen Allergiepass und einen nach vorherigen Narkosen ausgestellten Anästhesieausweis mit.

▪ Absetzen von Arzneimitteln

Um möglichen Komplikationen vorzubeugen, kann das Absetzen bestimmter Medikamente, wie beispielsweise Gerinnungshemmer, notwendig sein. Dies muss **unbedingt** mit Ihrem einweisenden Hausarzt bzw. Facharzt abgeklärt werden!

Der Vorbereitungstermin

Melden Sie sich am Tag der Voruntersuchungen zunächst im **Aufnahmebüro** im Erdgeschoss. Hier werden alle Formalien zur Versicherung abgeklärt.

Melden Sie sich danach bitte in der **Ambulanz der Klinik**. Dort führt der Arzt, der den Eingriff durchführt, das Aufklärungsgespräch durch und beantwortet Ihnen gerne noch offene Fragen. Fragen Sie den Arzt im Aufklärungsgespräch, ob Sie Hilfsmittel (z.B. Unterarmgehstützen) nach der Operation benötigen. Diese werden vom Hausarzt rezeptiert. Am Tag der Vorbereitungen müssen Sie nicht nüchtern sein.

Folgende Unterlagen werden für den Vorbereitungstag benötigt:

	eingepackt
Ihre Gesundheitskarte (Krankenkassenkarte)	<input type="checkbox"/>
eine Überweisung des Haus- oder Facharztes	<input type="checkbox"/>
wichtige Befunde (alte Arztbriefe, kardiologische Befunde, Herzkatheter-Befunde, EKG, u.ä.)	<input type="checkbox"/>
Aufnahmen/ Befunde von radiologischen Untersuchungen (Röntgen, CT, MR, Szintigraphie, u.ä.)	<input type="checkbox"/>
Bundeseinheitlicher Medikamentenplan (wird vom Hausarzt ausgestellt)	<input type="checkbox"/>
Gesundheitspässe oder Ausweise (bspw. Marcumarausweis, Herzschrittmacherausweis, Blutgruppenausweis, Impfausweis, Allergieausweis, Anästhesieausweis)	<input type="checkbox"/>
ggf. Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung	<input type="checkbox"/>
Telefonnummern und Adressen Ihrer Angehörigen	<input type="checkbox"/>
Etwas zu trinken und ggf. zu essen, da Sie etwas Zeit im Krankenhaus verbringen werden	<input type="checkbox"/>

Der Tag vor der Operation/ dem Eingriff

Am Werktag vor der OP werden Sie die Mitarbeitenden der Aufnahmestation telefonisch kontaktieren, um Ihnen die geplante Uhrzeit der OP mitzuteilen und zu welcher Uhrzeit Sie bitte auf der Aufnahmestation eintreffen sollen.

Prüfen Sie bitte, ob Ihre Abholung, Begleitung und die Betreuung über Nacht nach der Operation durch einen Angehörigen gewährleistet ist.

Der Operations- bzw. Eingriffstag

Denken Sie bitte an folgendes:

	eingepackt
Überweisung von Ihrem Hausarzt/ Facharzt (falls am Vorbereitungstermin noch nicht erfolgt)	<input type="checkbox"/>
Ihre Medikamente, nach Absprache mit dem Narkosearzt	<input type="checkbox"/>
ggf. Aufbewahrungsbehälter für die Zahnprothese Brille oder Kontaktlinsen oder Hörgeräte	<input type="checkbox"/>
ggf. noch einzureichende Unterlagen, Befunde, Arztbriefe	<input type="checkbox"/>
Bequeme Kleidung (bspw. locker sitzender Trainingsanzug)	<input type="checkbox"/>
Hilfsmittel (bspw. Rollator, Unterarmgehstützen, Schlafapnoegerät)	<input type="checkbox"/>
Telefonnummer des Angehörigen, der Sie nach der OP auf der Aufnahmestation abholt	<input type="checkbox"/>
Schmuck (auch Eheringe), Piercings zu Hause ablegen und dort belassen	<input type="checkbox"/>
Wertgegenstände (bspw. Geldbörse, Bankkarte, Laptop, Tablets) zu Hause belassen	<input type="checkbox"/>
Auf Kosmetika, wie Nagellack, sollte verzichtet werden oder abgelegt werden	<input type="checkbox"/>
Ggf. Getränke und leichte Kost, wenn Sie Unverträglichkeiten haben (ein belegtes Brötchen können Sie von uns erhalten)	<input type="checkbox"/>

Vorgehen auf der Aufnahmestation

▪ Vor der Operation/ dem Eingriff

Kommen Sie bitte **nüchtern** zu der mitgeteilten Uhrzeit auf die Aufnahmestation im 2. Obergeschoss. Sie erhalten einen Platz in einem Patientenzimmer, auf den Sie nach der Operation wieder zurückgebracht werden. Sie haben dort die Möglichkeit Ihre Straßenkleidung, ggf. Zahnprothesen, Hörgeräte u.ä. abzulegen. Sobald Sie von der OP-/oder Funktionsabteilung abgerufen werden, bringt Sie eine Pflegekraft der Aufnahmestation liegend zu der entsprechenden Abteilung.

▪ Nach der Operation/ dem Eingriff

Nach dem Eingriff bleiben Sie noch eine Zeit im Aufwachraum, danach werden Sie wieder in Ihr Zimmer auf der Aufnahmestation gebracht. Dort können Sie sich weiter erholen. Unser Behandlungsteam übernimmt Ihre Betreuung, bis Sie sich mobil und sicher fühlen. Sobald ihr Wachheitszustand es erlaubt, dürfen Sie etwas trinken und essen.

Der Klinikarzt wird Sie visitieren und eine Abschlussuntersuchung durchführen, sowie das weitere Vorgehen (bspw. zu notwendigen Verbandswechsel, Kontrolluntersuchungen, Fäden ziehen) besprechen.

Ein Arztbrief und ein Hinweisblatt zum Verhalten nach ambulanten Narkosen bzw. Sedierungen werden Ihnen zur Entlassung aus dem Krankenhaus ausgehändigt. Unter Umständen wird Ihnen bzw. Ihrem überweisenden Arzt der Brief postalisch zugesandt. Nach einer Abschlussuntersuchung durch den Klinikarzt und den Narkosearzt können Sie **in Begleitung** einer erwachsenen Person nach Hause entlassen werden. Dazu bitten wir Ihre Begleitung, Sie persönlich auf der Aufnahmestation abzuholen.

Eine Krankschreibung für max. sieben Tage und/oder Bescheinigung der ambulanten Behandlung können wir Ihnen bei Bedarf gerne ausstellen. Bitte sprechen Sie die Mitarbeitenden des Sekretariates bzw. der Ambulanz am Vorbereitungstermin hierzu an.

Nach dem Eingriff sollte für 24 Stunden gewährleistet sein, dass Sie zu Hause immer beobachtet und betreut werden. Besprechen Sie dies frühzeitig mit einer zuverlässigen erwachsenen Person ab. Bis zum folgenden Tag dürfen Sie nicht, nach einem ambulanten Eingriff in Narkose oder Sedierung, alleine am Straßenverkehr teilnehmen, keine Maschinen bedienen oder Verträge unterschreiben. Ebenfalls ist es sinnvoll, sich die Tage nach der Operation zu schonen und Einkäufe sowie Medikamente vorrätig zu haben.

Wir wünschen Ihnen gute Besserung!
Ihr Team des Krankenhaus Mechernich